

Fachdienstleiterin Dagmar Röben-Guhr erläutert, dass bereits in der letzten Bildungsausschusssitzung im März über den Stand der Anmeldungen in den Kindergärten für das nächste Kindergartenjahr 2019/20 informiert wurde.

Durch kurzfristige Maßnahmen, gegebenenfalls auch durch die Inanspruchnahme von Tagespflege, können die Bedarfe für Betreuungswünsche fast in allen Gemeinden erfüllt werden. In Gehrde und Bersenbrück handelt es sich allerdings um zeitlich befristete Lösungen.

Um den Rechtsanspruch auf die Betreuung aller Kinder zu erfüllen müssen in der Stadt Bersenbrück, in der Gemeinde Ankum, in der Gemeinde Kettenkamp und in der Gemeinde Gehrde weitere Plätze im Krippen- und Kindergartenbereich geschaffen werden.